

nostri sigilli, ut omnes habeantur sub nostro banno, qui eodem<sup>1</sup> inde molestare presumpserint.

\* Signum domini Heinrici quinti regis invictissimi \* (M.)

\* Albertus cancellarius vice Rotardi Maguntini archiepiscopi recognovit. \* (Si.)

Data XII. kalendas iulii, indictione XIII, anno dominice incarnationis millesimo CVII, regnante Heinrico V. rege Romanorum anno III, ordinationis eius VIII; actum est Argentine; feliciter in Christo amen.

Aus dem Original im Archiv des Departements Meurthe-et-Moselle zu Nancy mitgetheilt durch den Archivar Herrn Henri Lepage zu Nancy. Die auffallenden Zahlen der Datierungszeile — ind. 14, a. ord. 9, regni 3 — hat die Urkunde mit St. 3017 für Kloster Helmarshausen gemeinsam, welches letztere Diplom von demselben Dictator herrührt.

Unser Diplom ergänzt das Itinerar des Königs in willkommener Weise, indem es die Annahme Giesebrechts (Kaiserzeit 34, 1195) bestätigt, Heinrich V. habe Pfingsten (2. Juni) zu Strassburg und nicht zu Metz (wie die Ann. Hildesheim. angeben) gefeiert. Der König muss Metz schon Ende Mai verlassen haben und in Strassburg bis in die zweite Hälfte des Juni verblieben sein.

Zur Sache vergleiche man die gleichfalls aus dem Archiv zu Nancy von H. Lepage im Journal d'archéologie lorraine et du musée lorrain, Nancy 1879, S. 166 abgedruckte undatierte Urkunde über den Vergleich zwischen den fratres sancti Leonis und Carlo, wie er hier genannt wird. Aus derselben ergibt sich, dass Carlo 'sepe vocatus in causa semperque subterfugiens actionem, tandem ab ipso domino Paschali excommunicatus, cum anathema diu pertulisset', sich endlich dazu verstand, seine Schuld zu bekennen und die Hälfte von Fontenoy, deren er sich bemächtigt hatte, den Brüdern von S. Leo zu refutieren, worauf er sie gegen einen jährlichen Zins von 10 solidi zu Lehen empfing. Zeugen: Stephanus primicerius, Hugo archidiaconus, Rogerius, Hunaldus, Ripaudus, Widricus abbas S. Apri, Petrus capellanus eius, comes Reinardus, Gobertus miles et alii plures.

1) So in der mir mitgetheilten Abschrift; wohl verlesen oder ver-schrieben für 'eodem'.